

Beschluss 2023/0064:

1. Der Haushaltsplan 2023, der Stellenplan und das Investitionsprogramm 2023-2026 mitsamt ihrer Fortschreibungslisten werden an den Magistrat zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Antrag wurde bei 24 Ja-Stimmen (10 SPD, 8 Freie Wähler, 6 Bündnis 90/Die Grünen), 7 Nein-Stimmen (6 CDU, 1 Die Linke) und 2 Enthaltungen der FDP **zugestimmt**.

2a) Der Magistrat erarbeitet (unter Berücksichtigung der am heutigen Tage gefassten weiteren Beschlüsse zum Haushalt) einen neuen, genehmigungsfähigen Haushaltsplanentwurf.

Abstimmungsergebnis:

Dem Antrag wurde bei 27 Ja-Stimmen (10 SPD, 8 Freie Wähler, 6 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP, 1 Die Linke) und 6 Nein-Stimmen der CDU, **zugestimmt**.

2b) Der Magistrat erarbeitet ein Haushaltssicherungskonzept, das den Schwerpunkt im Bereich der nachhaltigen Gewerbeentwicklung sieht.

Abstimmungsergebnis:

Dem Antrag wurde bei 18 Ja-Stimmen (10 SPD, 8 Freie Wähler) und 15 Nein-Stimmen (6 CDU, 6 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP, 1 Die Linke) **zugestimmt**.

3. Der Haushaltsplanentwurf soll unter 01.111.109 bei den Sach- und Dienstleistungen 50.000 Euro für eine externe Beratung vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Antrag wurde bei 19 Ja-Stimmen (10 SPD, 8 Freie Wähler, 1 Die Linke) und 14 Nein-Stimmen (6 CDU, 6 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP), **zugestimmt**.

3. Unmittelbar nach Verabschiedung des neuen Haushaltsplanentwurfs mitsamt dem Haushaltssicherungskonzept wird die AG Haushaltskonsolidierung einberufen. Diese erhält den Auftrag, den Haushaltsplanentwurf bei möglichst geringer Belastung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt durch Grundsteuererhöhungen mehrheitsfähig vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Dem Antrag wurde bei 26 Ja-Stimmen (10 SPD, 8 Freie Wähler, 6 Bündnis 90/ Die Grünen, 2 FDP) und 7 Nein-Stimmen (6 CDU, 1 Die Linke) **zugestimmt**.

4. Der Magistrat wird beauftragt, für die Beratungen in der AG Haushalt eine Liste mit den freiwilligen Leistungen vorzulegen, eine Darstellung der Auswirkungen, wenn die Maßnahmen gestrichen, geschoben oder finanzielle Mittel reduziert werden und eine Empfehlung, ob und welche Konsolidierungsmaßnahmen in Bezug auf die einzelne Maßnahme getroffen werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Antrag wurde bei 26 (10 SPD, 8 Freie Wähler, 6 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FDP) und 7 Nein-Stimmen (6 CDU, 1 Die Linke) zugestimmt. 5. Ziel ist die Verabschiedung des Haushalts in der Stadtverordnetenversammlung am 17.5.2023.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde bei 14 Ja-Stimmen (8 Freie Wähler, 6 Bündnis 90/Die Grünen) und 19 Nein-Stimmen (10 SPD, 6 CDU, 2 FDP, 1 Die Linke) **abgelehnt**.